LZ-Rheinland

Artikel vom 13.06.2018 · Ausgedruckt am 14.11.2026, 15:32 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/24-klares-nein-aus-deutschland

24 - Klares Nein aus Deutschland



Raiffeisenverband sowie Bauernvertreter aus den neuen Bundesländern befürchten schmerzhafte Einschnitte bei den Agrargenossenschaften; aber auch für westdeutsche Betriebe werden Einkommenseinbußen infolge der GAP-Reform erwartet. Foto: landpixel

In Deutschland formiert sich der Widerstand gegen die Pläne der Europäischen Kommission für eine Degression und Kappung der Direktzahlungen.

„Für uns ist das absolut inakzeptabel“, erklärte Franz-Josef Holzenkamp, Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes (DRV). Er sprach angesichts der Legislativvorschläge für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) nach 2020 von völligem Unverständnis bei den Agrargenossenschaften. Diese hätten sich als Mehrfamilienbetriebe erfolgreich entwickelt. Ihnen drohten jetzt schmerzhafte Einschnitte.

Mehr in LZ 24-2018, S. 7